

Traktanden

- | | | |
|----|--------------|--|
| 7 | 8500 | Volkswirtschaft / Industrie, Gewerbe, Handel
Besuch von D. Mäder von der Geschäftsleitung der Hakama AG |
| 8 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 9. Januar 2023 |
| 9 | 3290 | Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung
Erteilung Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2023 |
| 10 | 9100 | Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Genehmigung Terminplan für den Abschluss der Rechnung 2022 |
| 11 | 7900 | Umweltschutz und Raumordnung / Raumordnung (allgemein)
Beratung und Beschlussfassung einer Planungszone auf den Parzellen 444 und 1074 beim Kronenhof |
| 12 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung Erarbeitung einer regionalen Arbeitszonenbewirtschaftung Bezirk Dorneck für Fr. 1'743.- (Anteil Bättwil) |
| 13 | 2171 | Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus
Beratung und Beschlussfassung Vergabe des Heizungsprojekts zur Ausführung an die Firma Haener AG für Fr. 129'759.13 |
| 14 | 2171 | Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus
Beratung und Beschlussfassung „Soll die Gemeinde Bättwil als Fernwärmebetreiber mit unserer Heizung am Bahnweg 8 auftreten?“ |
| 15 | 7101
7201 | Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF
Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF
Beratung und Beschlussfassung Einsprache Wasser-/Abwasserrechnung 2022 – nicht öffentlich |
| 16 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Personelles – nicht öffentlich |
| 17 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses |

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. Januar 2023

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Sébastien Hamann
Sascha Fässler
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend -

Gäste Herr Mäder, CEO Hakama AG

Besucher -

Dauer 17.30 – 20.00 Uhr

7 8500 Volkswirtschaft / Industrie, Gewerbe, Handel
Besuch von D. Mäder von der Geschäftsleitung der Hakama AG

GP Carruzzo begrüsst Herrn Mäder, den neuen Geschäftsführer der Hakama AG, recht herzlich zur heutigen Sitzung. Herr Mäder hat sich bei der Gemeindeverwaltung gemeldet und um einen Termin gebeten, um sich dem Gemeinderat vorstellen zu können.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Herrn Mäder für das Kennenlernen und würde sich darüber freuen, ihn am Gewerbeapéro, welcher im Frühling stattfinden wird, begrüßen zu dürfen.

8 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 9. Januar 2023

://: Das Protokoll vom 9. Januar 2023 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

9 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung
Erteilung Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2023

Am 16. Januar 2023 hat Herr S. Wagner von der S. Wagner & Partner Marktorganisation das Gesuch um Erteilung einer Anlassbewilligung für seinen Antiquitäten-, Floh- und Buuremarkt eingereicht, das dem Gemeinderat nun vorliegt. Insgesamt sollen 6 Anlässe im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.

Da dieser Markt unser Dorfleben belebt und sich in der Region gut etabliert hat, sollen die Anlässe laut GR Schwalbach bewilligt werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn S. Wagner die Bewilligung für den Antiquitäten-, Floh- und Buuremarkt erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden Fr. 50.- pro Anlass, insgesamt also Fr. 300.-, gemäss gültigem Reglement, in Rechnung gestellt.

Verfügung an: S. Wagner & Partner Marktorganisation, Dorfplatz 8,
4117 Burg im Leimental

Kopie an: Polizeiposten, 4115 Mariastein
 Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung, Verkehrs-
 technik, 4702 Oensingen
 Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil
 Technischer Dienst, im Hause

10 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Genehmigung Terminplan für den Abschluss der Rechnung 2022

GR Chevrolet beantragt, den von der Finanzverwalterin erstellten Terminplan für die Fertigstellung der Rechnung 2022 zu genehmigen.

März 2023	Alle Abschlüsse/Informationen beschaffen, Buchungen abschliessen
27.03.2023	1. Lesung Rechnung 2022 und ZSL-Rechnung genehmigen
17.04.2023	2. Lesung Rechnung 2022 und gemeinsame Sitzung mit Witterswil
08.05.2023	Gemeinderat verabschiedet die Rechnung 2022 inkl. aller Anhänge für die Revision durch die RPK
22.05.2023	Gemeinderatssitzung, Festlegung Traktanden für Gemeindeversammlung
22.+23.05.2023	Rechnungsprüfung durch die RPK
05.06.2023	Revisionsbesprechung, am Abend dann Gemeinderatssitzung, Feedback RPK
05.06.2023	Redaktionsschluss Wochenblatt für Traktanden Gemeindeversammlung
07.06.2023	Erläuterungen für Gemeindeversammlung an GP Carruzzo
14.06.2023	GV-Einladung wird in alle Haushalte verteilt, Präsentation an GP Carruzzo
21.06.2023	Gemeindeversammlung

Die Gemeindeschreiberin erwähnt, dass am 5. Juni 2023 um 16.00 Uhr Redaktionsschluss für das Wochenblatt ist. Dieser kann nicht eingehalten werden, wenn der Gemeinderat die Traktanden für die Gemeindeversammlung erst am Abend seiner Sitzung vom 5. Juni 2023 festlegt. Daher schlägt sie vor, dass die Traktanden bereits an der Sitzung vom 22. Mai 2023 beschlossen werden, womit die Gemeinderäte einverstanden sind.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Terminplan für die Fertigstellung der Rechnung 2022 mit oben genannter Änderung zu. GR Chevrolet wird gebeten, den Terminplan anzupassen und allen Gemeinderäten sowie der Finanzverwalterin erneut zu verteilen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

11 7900 Umweltschutz und Raumordnung / Raumordnung (allgemein)
Beratung und Beschlussfassung einer Planungszone auf den Parzellen
444 und 1074 beim Kronenhof

Laut GR Chevrolet wurde der Kronenhof (Parzellen 444 und 1074) verkauft. Die neue Grundeigentümerschaft plant auf dem Grundstück GB-Nr. 444 eine Wohnüberbauung. Eine solche ist aus diversen Gründen nicht zielführend und entspricht auch nicht den Gedanken und Grundsätzen des Leitbildes. Anfragen beim Amt für Raumplanung in Solothurn bei Herrn S. Schmid ergaben unter anderem die Antwort, dass man eine Planungszone erstellen solle, da auch aus ihrer Sicht eine Wohnüberbauung keinen Sinn macht. Solange eine Planungszone besteht, können keine Baugesuche eingereicht werden. Frau Wittmer von der Plan-team S AG hat für uns einen Bericht verfasst sowie das Vorgehen skizziert.

Ein Gespräch mit den neuen Grundeigentümern hat am 26. Januar 2023, also vor der heutigen Sitzung, stattgefunden. Es ging darum, die Pläne und Ideen der Grundeigentümer kennenzulernen. An diesem Gespräch hat auch Frau Wittmer teilgenommen. Laut GR Chevrolet war es ein sehr interessantes Gespräch und es gibt viele Ideen. Die Grundeigentümer sind damit einverstanden, wenn wir erst eine Planungszone realisieren, da uns dies Zeit verschafft, eine für alle optimale Zone zu erarbeiten und wir das Gebiet aus der laufenden Ortsplanung nehmen können.

Die Auflage der Planungszone dauert vom 9.2.2023 bis am 10.3.2023. Publiziert wird sie am 9. Februar 2023 im Wochenblatt. Die Dauer beträgt 3 Jahre plus 2 Jahre Verlängerung, also max. 5 Jahre. Sie endet somit am 9. Februar 2028. Sie kann aber jederzeit in dieser Zeitspanne aufgehoben werden.

In Zukunft wird sowohl die Gruppe Raumplanung als auch der Gemeinderat sich Gedanken machen müssen, was wir dort planen oder möchten. Vom Kanton sowie der Planteam S AG haben wir ein paar grob dargestellte Ideen erhalten.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den Erlass einer Planungszone auf den Parzellen 444 und 1074 beim Kronenhof aus.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das Inserat am 6. Februar 2023 dem Wochenblatt zuzustellen, damit dieses am 9. Februar 2023 publiziert wird. Zeitgleich soll es auf der Webseite aufgeschaltet werden.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)
Arbeitsgruppe Raumplanung
Planteam S AG, Frau B. Wittmer, Untere Stein-
grubenstrasse 19, 4500 Solothurn

12 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung Erarbeitung einer regionalen Arbeitszonenbewirtschaftung Bezirk Dorneck für Fr. 1'743.- (Anteil Bättwil)

Ein Ziel der Raumplanung ist der haushälterische Umgang mit der knappen Ressource Boden. Während bisher insbesondere Wohngebiete im Fokus lagen, wird der Blick nun auch vermehrt auf die Arbeitszonen (Gewerbezone, Industriezone usw.) gerichtet.

Die Raumplanungsverordnung des Bundes legt in Art. 30a Abs. 2 fest, dass Einzonungen von Arbeitszonen nur noch zulässig sind, wenn eine regionale Arbeitszonenbewirtschaftung (AZB) vorliegt.

Die AZB trägt zu einer übergeordneten, regionalen Sicht bei und soll dadurch zu einer haushälterischen und zweckmässigen Bodennutzung führen. Ziel der AZB ist es, die raumplanerischen und die wirtschaftlichen Anliegen frühzeitig aufeinander abzustimmen und für die Verfügbarkeit von genügend geeigneten Flächen am richtigen Standort zu sorgen.

Diverse Regionen des Kantons Solothurn sind bereits an der Erarbeitung der AZB.

Im Schwarzbubenland liegt bis jetzt noch keine AZB vor. Folglich ist es aktuell nicht möglich, dass eine bestehende Firma für eine Betriebserweiterung Fläche einzonen kann. Ebenso ist es nicht möglich, dass eine Gemeinde, die keine freien Gewerbe- oder Industrieflächen zur Verfügung hat, eine Einzonung vornimmt um neue Betriebe anzusiedeln.

Die AZB dient jedoch nicht nur dazu Einzonungen zu ermöglichen, sondern sie ermöglicht viel mehr eine regionale Übersicht über die Potenziale der bestehenden Arbeitszonen und kann so zu einer besseren Ausnutzung (z.B. via Synergienutzungen) beitragen. Zudem dient sie dazu, dass sich die Gemeinden untereinander abstimmen und dass ein ständiger (Wissens-)Austausch mit der Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn und der regionalen Standortförderung stattfindet.

Die Kosten liegen bei Fr. 52'415.- für den gesamten Bezirk, davon übernimmt der Kanton 40 %. Die Beiträge werden anhand der Einwohnerzahl aufgeteilt und Bättwil müsste mit Kosten von Fr. 1'743.- (Fr. 1.50 pro Einwohner) rechnen. Die Konferenz der Dornecker Gemeindepräsidenten (GPKD) hat dem Antrag bereits einstimmig zugestimmt.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, an der Erarbeitung einer regionalen Arbeitszonenbewirtschaftung für den Bezirk Dorneck teilzunehmen und beauftragt die BSB + Partner Ingenieure und Planer mit deren Erarbeitung. Die Kosten von einmalig Fr. 1'743.- sollen über das Konto 7900.132.00, Raumordnung, Honorare externe Berater, verbucht werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Baukommission (BauKo)
Arbeitsgruppe Raumplanung
GPKD-Präsidium D. Urech, Dornach, und
E. Grimbichler, Gempen

13 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus
Beratung und Beschlussfassung Vergabe des Heizungsprojekts zur Ausführung an die Firma Haener AG für Fr. 129'759.13

Nachdem der Ausführungskredit für das Gemeindezentrum an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 und der Investitionskredit für die Heizungserneuerung an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022 genehmigt wurden, ist die Projektierung für den Ersatz der Heizung nun so weit vorangeschritten, dass die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) die Ausschreibung an acht mögliche Lieferanten schicken konnten. Bis zum Stichtag am 19. Januar 2023 sind laut GR Schwalbach sieben Angebote eingegangen – eine Firma hat aus terminlichen Gründen auf eine Teilnahme verzichtet. Die eingegangenen Angebote wurden nach allen Kriterien verglichen und das beste Angebot in Bezug auf Vollständigkeit, Preis (Fr. 129'759.13 – Kostenvoranschlag Fr. 155'088.-, somit Einsparung von 16.3 %) sowie die durch die Firma Marzetti Gebäudetechnik GmbH gemachten Erfahrungen kam von der Firma Haener AG in Breitenbach.

Der Projektablauf sieht wie folgt aus:

- Nach positivem Entscheid des Gemeinderates kann das Projekt an die Firma Haener AG in Breitenbach vergeben werden.
- Die Startsituation findet am 3. Februar 2023 statt.
- Für die Installation und allfällige Anpassungsarbeiten werden die Handwerker berücksichtigt, welche bereits am Projekt Gemeindezentrum beteiligt sind.
- Inbetriebnahme und Abschluss der neuen Wärmeerzeugung per Sommer 2023

Beim nächsten Traktandum diskutiert der Gemeinderat darüber, ob wir als Gemeinde mit unserer Heizung am Bahnweg 8 als Fernwärmebetreiberin auftreten wollen. Daher möchte GR Hamann wissen, wie viele Häuser wir grundsätzlich an unsere Heizung anschliessen könnten. GR Schwalbach kann diese Frage nicht direkt beantworten, klärt dies allerdings mit der BuK ab.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Ausführung des Heizungsprojekts an die Firma Haener AG in 4226 Breitenbach zum Preis von Fr. 129'759.13 zu vergeben.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)
Finanzverwaltung, im Hause

- 14 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Beratung und Beschlussfassung „Soll die Gemeinde Bättwil als Fernwärmebetreiber mit unserer Heizung am Bahnweg 8 auftreten?“

Laut GR Schwalbach wird aktuell die Heizungsanlage für die gemeindeeigenen Liegenschaften Bahnweg 6-10 erneuert.

Im Rahmen einer Anwohnerinformation zum Baugesuch der Heizung führte die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) ein Gespräch mit den Hauseigentümern der Liegenschaft Rebenstrasse 29. Diese möchten sich durch Anschluss an die neue Heizungsanlage im Sinne eines Fernwärmeanschlusses beteiligen.

Aus technischer Sicht ist eine Anbindung an die neu geplante Heizung im Bahnweg 8 möglich:

- Separater Heizungsabgang Rebenstrasse 29 inkl. Wärmehähler kann installiert werden
- Rohrleitungsinstallation bis in Liegenschaft (Näherbaurecht) mit Wärmetauscher ist möglich
- Die neu geplante Heizung kann für den zusätzlichen Wärmeleistungsbezug von ca. 6kW für das Einfamilienhaus aufgerüstet werden (Tuning der Steuerung/Schamottsteine)
- Eine spätere Nachrüstung ist möglich. Bedarf seitens Rebenstrasse 29 ist erst in ca. 5-10 Jahren (aktuell 15-jährige Ölheizung)
- Ein Planungsangebot von der Marzetti Gebäudetechnik GmbH ist vorhanden (Kostenschätzung Fr. 36'000.-)
- Es müsste ein Vorprojekt zur Klärung der techn. Machbarkeit vom Anwohner bestellt werden
- Nur die am nächsten liegenden Anwohner/Liegenschaften können sinnvollerweise versorgt werden (Rebenstrasse 29 und Bahnweg 4)

Der Betrieb eines Fernwärmeanschlusses bedingt die folgenden Punkte:

- Übernahme zusätzlicher Verantwortung für den Fernwärmeanschluss (Wärmeversorgung 24h während der Heizperiode), ev. „Mieterprobleme“
- Erstellen der Heizkostenabrechnung und Fernwärmebezugsabrechnung
- Geringfügiger Beitrag an die Investition in die Heizungsanlage und an die Betriebskosten pro Jahr
- Erstellen eines zusätzlichen Vertrags für Fernwärmebezüger
- Die Kosten für den Anschluss Rebenstrasse 29 müssten vom Hauseigentümer vollständig getragen werden
- Erstellen eines Vorprojekts zur Prüfung der Machbarkeit: Phase 3, Kosten von Fr. 3'240.- exkl. MwSt.
- Prüfung MwSt.-pflichtiger Abrechnungen

Vor- und Nachteile eines Fernwärmeverbands:

- Anteilsmässige, aber sehr geringe Mitfinanzierung eines Teils der Betriebs- und Investitionskosten.
- Gleichbehandlung aller potenziellen Fernwärmebezüger ist mit dieser Lösung nicht gewährleistet, da nur direkte Anstösser sinnvoll davon profitieren können.
- Die Gemeinde wird zum Fernwärmebetreiber und übernimmt entsprechende Verantwortung für eine stimmige Dienstleistung gegenüber den Bezüger (24 Stunden-Betrieb während der Heizperiode).
- Anfallen zusätzlicher administrativer Aufgaben für die Gemeinde. Es müssen Verträge, Heizkostenabrechnungen, MwSt.-Abrechnungen etc. erstellt und abgerechnet werden, was für die Verwaltung zusätzlichen Aufwand bedeutet.

Aufgrund dieser Gründe empfiehlt die BuK, vorerst auf den Ausbau eines Fernwärmeverbunds zu verzichten und stattdessen die Planung eines Wärmeverbunds im Grienacker ins Auge zu fassen. GR Schwalbach wünscht, dass der Gemeinderat darüber diskutiert und einen Grundsatzentscheid fällt, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang die Gemeinde Privathaushalte in der nahen Umgebung an die neue Heizanlage im Bahnweg 8 anschliessen soll.

GP Carruzzo teilt die Meinung der BuK und findet es ebenfalls problematisch, wenn wir einen einzelnen Nachbar bevorzugen. So ist die Gleichbehandlung aller potenziellen Fernwärmebezüger nicht gewährleistet. Ausserdem ist der Verwaltungsaufwand wie auch die Verantwortung gegenüber den Bezügeren nicht zu unterschätzen. Aufgrund dieser Punkte spricht sie sich gegen die Gründung eines Fernwärmeverbunds aus. Die anderen Gemeinderäte teilen diese Meinung.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen den Betrieb eines Fernwärmeanschlusses aus. Dies aufgrund dessen, dass die Gleichbehandlung aller potenziellen Fernwärmebezüger nicht gewährleistet ist und der Verwaltungsaufwand sowie die Verantwortung nicht tragbar sind.

Schreiben an: Erika Huwyler, Rebenstrasse 29, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-eigener Bauten (BuK)

15 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Gemeinderatssitzung vom 13. Februar 2023

Laut GR Hamann kommt es bei ihm an der nächsten Gemeinderatssitzung vom 13. Februar 2023 zu einer Terminkollision – um 18.30 Uhr müsste er bereits an einer anderen Sitzung teilnehmen. Daher fragt er den Gemeinderat an, ob sie damit einverstanden wären, wenn die Sitzung ausnahmsweise bereits um 17.00 Uhr beginnen würde.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die nächste Sitzung vom 13. Februar 2023 bereits um 17.00 Uhr beginnt.

Parkplatzsituation an der Schulgasse

Wir haben ein Schreiben eines Einwohners erhalten, der sich über die Parkplatzsituation bei der Liegenschaft Schulgasse 2 beschwert hat. Am Wochenende waren dort drei Fahrzeuge auf dem Trottoir parkiert, so dass Fussgänger auf die Hauptstrasse ausweichen mussten. Ausserdem wurden an der Mauer auf Seite der Hauptstrasse Parkplatzschilder angebracht. Er kann sich nicht vorstellen, dass diese rechtens sind und bittet darum, dies abzuklären. GR Hamann hat sich die Situation vor Ort angesehen und informiert den Gemeinderat darüber, dass tatsächlich neue Parkplatzschilder angebracht wurden. Er bittet GR Chevrolet, dass sich die Baukommission (BauKo) dieser Sache annehmen und klären soll, ob dies gesetzlich erlaubt ist.

Ebenfalls wurde festgestellt, dass neue Schilder am Zaun angebracht wurden, die darauf schliessen, dass in den ehemaligen Räumlichkeiten des Restaurants ein „Vereinslokal“ betrieben wird. Geht keine entsprechende Anmeldung ein, soll die Verwaltung beim Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn nachfragen, ob sie Kenntnis davon haben. GR Hamann wird gebeten, dem Einwohner eine entsprechende Antwort zukommen zu lassen.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Gewerbeapéro

GR Hamann hat für den diesjährigen Gewerbeapéro den 21. April 2023 vorgesehen. Da am 19. April 2023 aber bereits die Generalversammlung des Gewerbevereins Hinteres Leimental (GHL) stattfindet, sollte dieses Datum in den Mai verschoben werden. GR Hamann wird gebeten, mit M. Doppler, welcher uns seine Gewerberäumlichkeiten zu Verfügung stellt, nach einem neuen Datum zu suchen.

Kickoff-Meeting Korridorstudie N18 Basel-Delémont

Das Komitee N18 hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Korridorstudie zur Nationalstrasse 18 Basel – Delémont zeitnah begonnen wird. Das Ziel einer solchen Studie sind eine gesamtheitliche Untersuchung der Verkehrsachse und entsprechende konkrete Lösungsoptionen. Es soll dadurch möglich werden, dass Massnahmen zur Beseitigung der N18-Engpässe bereits via den STEP (Strategisches Entwicklungsprogramm) Nationalstrassen 2026 finanziert werden können. Das Bundesamt für Strassen ASTRA startet den Prozess und lädt für den 31. Januar 2023 zu einem ersten Kick-Off-Meeting ein. GR Chevrolet informiert nun darüber, dass dieses nicht stattfinden kann. Grund dafür ist, dass die betroffenen Kantone ihre Delegationen noch nicht konstituiert haben und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer seitens der Kantone für eine Kick-off Sitzung noch nicht definiert sind. Über die weitere Entwicklung werden wir auf dem Laufenden gehalten.

Software „GemDat Bau“

Nachdem uns am 29. November 2022 von Herrn R. Winkelmann vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro die Software „GemDat Bau“ vorgestellt wurde, findet nun am 2. Februar 2023 ein Workshop statt. Dabei werden folgende Themen besprochen:

- die wichtigsten Schritte zum Aufbau von GemDat für die Gemeinde Bättwil
- Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) – Bereinigung aller Pendenzen und Konflikte
- welche Vorlagen sollen als Basis beim Start integriert sein, wer überprüft diese inhaltlich?
- Terminplan, Umstellung zum Wechsel Quartal 1 und 2 möglich?
- Projektadministration

Laut GR Chevrolet werden er, die Gemeindeschreiberin, der Präsident der Baukommission sowie die Herren Winkelmann und / oder Börner vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro dabei sein. Aufgrund der Personalsituation auf der Gemeindeverwaltung ist es laut GR Chevrolet wichtig, dass wir die Software erst einmal nur für den „Baubewilligungsprozess“ nutzen – Erfassung der Archivdaten etc. liegen momentan nicht drin.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Palettenhuber GmbH

An der Sitzung vom 21. November 2022 wurde festgehalten, dass sich sowohl die Baukommission (BauKo) wie auch die Werk- und Umweltkommission (WeKo) mit der Palettenhuber GmbH beschäftigen und es wünschenswert wäre, wenn sich die beiden Kommissionen einmal austauschen und auf den gleichen Stand bringen. GR Chevrolet informiert nun darüber, dass am 6. Februar 2023 ein Treffen geplant ist, an dem Herr Huber von der Palettenhuber GmbH, Vertreter der WeKo und BauKo, R. Laffer vom Technischen Dienst, Frau D. van Eekhout vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro und Herr D. Gschwind von der Märki AG teilnehmen werden.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)
Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

Gemeinderatstreffen

M. Winkler, Kantonsrat von Witterswil, hat sich bei GP Carruzzo gemeldet und ein Treffen aller Gemeinderäte des solothurnischen Leimentals für am 23. März 2023 um 20.15 Uhr in Rodersdorf vorgeschlagen. Dabei soll eine vertiefte Zusammenarbeit unter den Gemeinden diskutiert werden. Alle unsere Gemeinderäte werden an diesem Treffen teilnehmen, möchten aber vorab über dieses Thema diskutieren. Treffpunkt dafür ist am 23. März 2023 um 19.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung.

Einweihungsfest Gemeindezentrum

Am 24. Januar 2023 hat die Jugend-, Sport- und Kulturkommission einen Infoanlass für die Bildung eines OK's durchgeführt. GP Carruzzo informiert darüber, dass rund 10 Personen daran teilgenommen haben, vier davon haben ihre Mitarbeit definitiv zugesagt, die anderen wollen sich noch bis am 10. Februar 2023 überlegen, ob sie mithelfen wollen oder nicht. Vorgesehen sind vier Ressorts - Unterhaltung, Infrastruktur, Gastronomie und Kommunikation-, wofür jeweils zwei Personen vorgesehen sind. Die Mitglieder der Kommission kommen noch dazu. Gemäss jetzigem Stand ist das Ressort Infrastruktur noch nicht besetzt – falls die Gemeinderäte jemanden kennen, der dafür in Frage kommen würde, sollen sie diese Personen direkt für eine Mitarbeit ansprechen.

Protokollauszug an: Jugend-, Sport- und Kulturkommission

Klosterbibliothek Mariastein

Am 9. Februar 2023 wird der Gemeinderat um 16.30 Uhr eine Führung durch die Klosterbibliothek Mariastein erhalten, anschliessend wird ihnen das Projekt «Aufbruch ins Weite – Mariastein 2025» vorgestellt, bevor es dann ein gemeinsames Nachtessen mit den Mönchen geben wird.

Banntag

Der diesjährige Banntag würde an Auffahrt, am 18. Mai 2023, stattfinden. Da der Umbau des Gemeindezentrums auch den Aussenbereich tangiert, ist eine Durchführung an diesem Ort leider nicht möglich. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, auf die Durchführung des diesjährigen Banntages zu verzichten.

Information an: Mitarbeiter Verwaltung/Werkhof

Geoinformationssystem (GIS)

Wir haben von Herrn B. Peterhans vom Abwasserverband Hinteres Leimental (AVL) ein Mail erhalten. Sie sind dabei, als Betreiber der AVL-Anlagen das Amt für Industrielle Betriebe des Kantons Basel-Landschaft zu engagieren. Dazu braucht es auch Planunterlagen. Da alle Verbandsgemeinden des AVL ihre Anlagen auf den jeweiligen GIS erfasst haben, beantragen sie das Zugriffsrecht auf das GIS der Verbandsgemeinden für den AVL-Vorstand wie auch für einzelne Mitarbeiter des AIB.

Die Gemeinderäte sehen keinen Grund, die Zugangsdaten nicht bekannt zu geben, sind aber der Meinung, dass alle Verbandsgemeinden einen gleichlautenden Beschluss fällen sollten. GR Fässler wird gebeten, dies an der nächsten Sitzung der Werk- und Umweltkommission zu besprechen und Herrn Peterhans entsprechend zu antworten.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi